

Anita Lasker-Wallfisch

Schau die Dokumentation „Inside Auschwitz“ an. Beantworte dann die Fragen. Die Informationen auf dem Materialblatt helfen dir dabei.

Wann ist Anita Lasker-Wallfisch geboren?

Sie ist 1925 geboren.

Wo?

In Breslau.

Was erfährst du über ihre Familie?

Anitas Familie ist jüdisch. Mit ihrer Schwester Renate fälschte sie Pässe. Deshalb kamen die beiden ins Gefängnis.

Wann und unter welchen Umständen kam sie nach Auschwitz?

1943 kam sie mit einem kleinen Gefangenentransport nach Auschwitz und nicht mit einem der großen Transporte wie die meisten Juden.

Was erzählt sie von ihren ersten Eindrücken nach der Ankunft?

Sie sagt: „Es stank dort fürchterlich. Der Rauch von den Leichen und ein ständiges Hundegebell und ein Geschrei ... Man wusste, wenn man nach Auschwitz kommt, ist es das Ende, da muss man sich darauf vorbereiten.“

Wie hat sie Auschwitz überlebt?

Sie erzählt: „Es gab im Lager Musiker, und die haben einfach nach Leuten gesucht, die da mitspielen. Die haben kein Cello gehabt. Ich spiele Cello, das hat mir das Leben gerettet.“

Wie beschreibt sie das genauer?

Sie sagt: „Man muss sich das vorstellen, ich war splitternackt ohne Haare, mit einer Nummer auf dem Arm, und plötzlich ist das Cello-Spielen wichtig geworden.“

In welches Konzentrationslager wurde sie anschließend gebracht? Was erfährst du darüber?

1944 wurde Anita in das Konzentrationslager Bergen-Belsen transportiert. Dort konnte sie bis zur Befreiung knapp überleben.

Was erfährst du über ihr Leben nach 1945?

Sie wanderte nach Großbritannien aus. Dort gründete sie mit anderen Musikern ein Orchester. Außerdem schrieb sie ein Buch über ihre Zeit in Auschwitz.